



G e m e i n d e Z a m s

Protokoll

über die

3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2017 am 30.03.2017

Ort: Gemeindeamt Zams, großer Sitzungssaal

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Anwesende:

Bgm. Mag. Geiger Siegmund, Vzbgm. Reheis Josef,
Fritz Hildegard, Grüner Andreas, Traxl Dominik, Wolf Christoph;
Frank Herbert, Zotz Stefan;
Venier Mathias, Köck Christoph, Hammerl Caroline

Anwesende Ersatzmitglieder zum Gemeinderat: Haid Bernhard, Mag. Markus
Hammerl, Ölböck-Zadra Andrea, Stubenböck Markus (zu Pkt. 4); Abler Stefan

Nicht anwesende Gemeinderäte (entschuldigt): Rudig Armin, Kohler Christian,
Schönherr Theresia, Kappacher Rainer Dr., Summerauer Andreas, Hammerl Hermann;
DI Pesjak Walter, Seppi Johannes

Protokollführer: AL Mag. Trenker Stefan

T a g e s o r d n u n g:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 06.03.2017.
- 2) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Überprüfungsausschusses.
- 3) Beratung und Beschlussfassung über Haushaltsüberschreitungen 2016.
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2016.
- 5) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Raumordnungs- und Wirtschaftsentwicklungsausschusses.
- 6) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Planungs- und Infrastrukturausschusses.
- 7) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Sport-, Kultur- und Jugendausschusses.
- 8) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Wohnungs-, Gesundheits- und Sozialausschusses.

- 9) Beratung und Beschluss über die Übernahme einer Straßenteilfläche im Bereich Innstraße in das öffentliche Gut mittels Verfahrensabwicklung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz.
- 10) Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages (Leitungsrecht) im Bereich Am Sargen.
- 11) Verschiedene Berichte.
- 12) Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Der Bgm. begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ersatz-GR Ölböck-Zadra Andrea und Abler Stefan werden nach § 28 TGO angelobt.

Der Bgm. ersucht um Aufnahme eines Tagesordnungspunktes nach § 35 Abs. 3 TGO wegen Dringlichkeit, nämlich:

- 1) Beratung und Beschluss über Umwandlung von Forderungen der Gemeinde gegenüber der Venet Bergbahnen AG in einen Gesellschafterzuschuss.

Beschlussfassung: Zustimmung zur nachträglichen Aufnahme des Tagesordnungspunktes gem. § 35 Abs. 3 TGO.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

- 2) Personalangelegenheiten/Dienstvertrag – Beratung nicht öffentlich

Beschlussfassung: Zustimmung zur nachträglichen Aufnahme des Tagesordnungspunktes gem. § 35 Abs. 3 TGO bei gleichzeitigem Ausschluss der Öffentlichkeit nach § 36 Abs. 3 TGO.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Zu Pkt. 1) Genehmigung und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 06.03.2017.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Protokoll vom 06.03.2017.

Ergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen wg. Nichtanwesenheit

Zu Pkt 2) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Überprüfungsausschusses.

Obmann Zotz berichtet von den Sitzungen vom 02.03. und 17.03.17. Gegenstand beider Sitzungen war die Behandlung der Überschreitungsliste sowie die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2016. Von Seiten des Ausschusses gab es keine Beanstandung.

Zu Pkt 3) Beratung und Beschlussfassung über Haushaltsüberschreitungen 2016.

Bgm: In den GR-Sitzungen vom 04.07.16 und 11.10.16 wurden dem Haushaltsjahr 2016 zuzuordnende Überschreitungen von zusammen € 689.065,60 genehmigt. Die Summe der tatsächlichen Überschreitungen 2016 beläuft sich auf € 1.245.031,97. Somit sind noch € 555.966,37 an Überschreitungen zu genehmigen. Es gibt eine Bedeckung durch Weniger-Ausgaben/Mehr-Einnahmen von € 1.488.011,43. Abzüglich der tatsächlichen Überschreitungen von € 1.245.031,97 ergibt sich eine Überdeckung von € 242.979,46.

Beschlussfassung: Genehmigung der restlichen tatsächlichen Überschreitungen von € 555.966,37 bei gegebener Bedeckung gem. der vorhergehenden Ausführungen.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Zu Pkt 4) Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2016.

Der Bürgermeister führt aus:

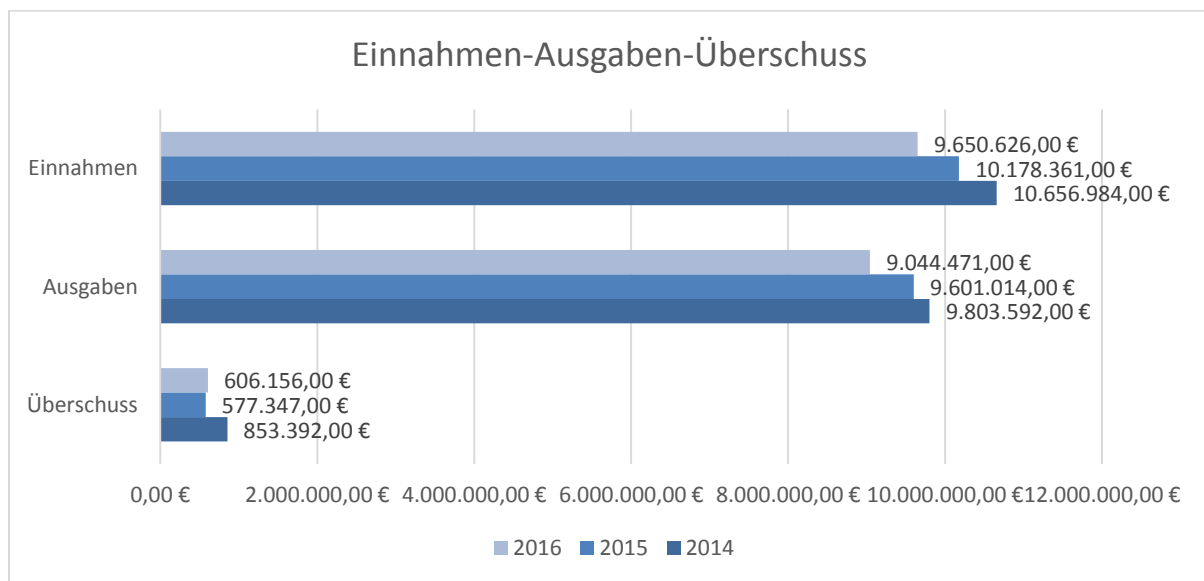
Der Jahresabschluss 2016 weist in Summe auf wohlgeordnete finanzielle Rahmenbedingungen der Gemeinde Zams hin. Die Parameter Nettoergebnis der fortdauernden Gebarung (€ 937.957,73), Verschuldungsgrad (38,39%) und ausgewiesener Überschuss (€ 606.155,79) bringen zum Ausdruck, dass die Gemeinde Zams einen finanziellen Spielraum zur Sicherstellung der Bewältigung der ihr obliegenden Aufgaben hat.

Nicht unerheblich beim Jahresabschluss ist die Umsetzungsquote der außerordentlichen Budgetvorhaben. Zur Erinnerung: im Wirtschaftsjahr 2015 kam es zum Teil zu erheblichen Projektverschiebungen. Daher ist im Zeitvergleich der Jahresabschluss 2015 gerade bei den Parametern Nettoergebnis und Verschuldungsgrad nur bedingt aussagekräftig. Im abgelaufenen Jahr 2016 konnte – mit Ausnahme des kleineren Projektes Linksabbiegespur Finais – ein Großteil der außerordentlichen Vorhaben umgesetzt werden und bildet damit der Jahresabschluss 2016 sehr gut die Gesamtlage der Gemeinde Zams ab. Im Detail bietet sich folgendes Bild:

Gesamtübersicht Rechnungsabschluss 2016

ordentlicher Haushalt	SOLL		ordentlicher Haushalt	IST
		incl.Rechnungs- überschuss 15		
Einnahmen	€ 9.650.626,35	€ 577.347,11		€ 10.239.086,97
Ausgaben	-€ 9.044.470,56			-€ 9.712.828,96
Jahresergeb.Überschuss	€ 606.155,79		Kassen-Ist Bestand	€ 526.258,01
ausserordentl.Haushalt			ausserordentl.Haushalt	
		incl.Rechnungs- abgang 15		
Einnahmen	€ 2.963.017,54	-€ 128.116,53		€ 3.716.205,61
Ausgaben	-€ 3.126.629,10			-€ 3.705.282,93
Jahresergeb. Abgang	-€ 163.611,56		Kassenbestand	€ 10.922,68
<u>Gesamthaushalt</u>				
OHH-Überschuss	€ 606.155,79		Verwahrg.IST-Best.	€ 72.228,71
AOHH-Abgang	-€ 163.611,56		Vorsch.IST-Best.	-€ 69.159,49
Überschuss	€ 442.544,23		Gesamt-Kassenbest.	€ 540.249,91
abzügl.Einnahmenrückst.OHH	-€ 273.771,57			
zuzügl.Ausg.Rückst.OHH	€ 193.873,79			
abzügl.Einnahmerückst.AOHH	-€ 27.766,70			
zuzügl.Ausgabenrückst.AOHH	€ 202.300,94			
abzügl.Einnahmenrückst. Durchl.	-€ 119.861,52			
zuzügl.Ausgabenrückst. Durchl.	€ 122.930,74			
ergibt Gesamtkassenbest.	€ 540.249,91			

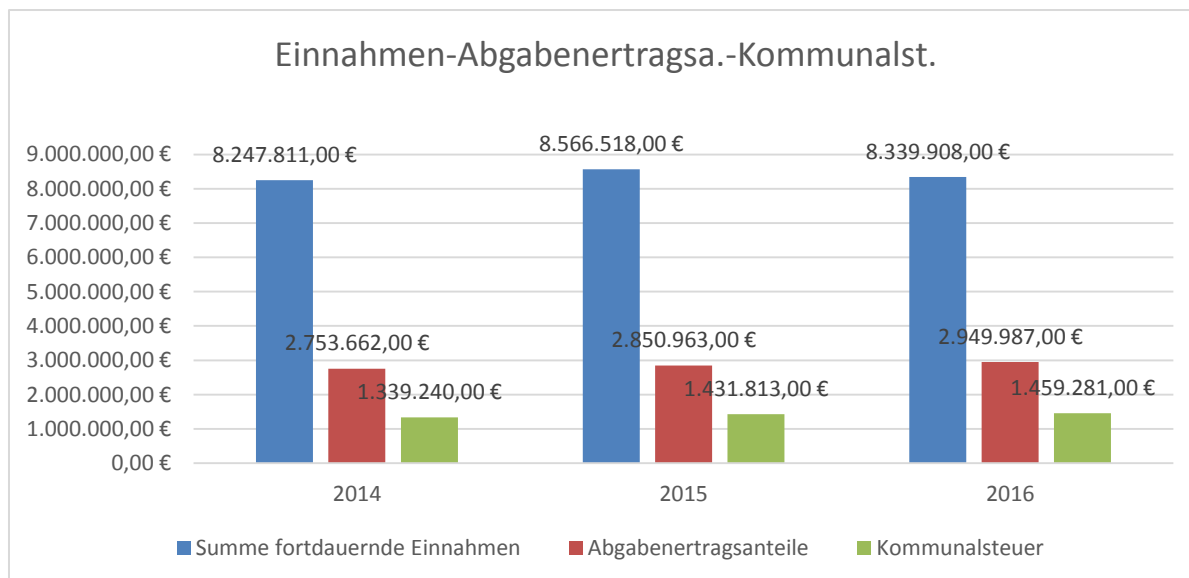
Im Zeitvergleich bietet sich bezogen auf den ordentlichen Gesamthaushalt das nachfolgende Bild:



Im ordentlichen Haushalt konnte die Gemeinde einnahmeseitig aus der fortdauernden und einmaligen Gebarung Einnahmen von € 9,650 Mio. erzielen. Der größten Anteil davon entfällt auf die Abgabenertragsanteile mit € 2,950 Mio. sowie die Kommunalsteuer mit € 1,459 Mio.. Ausgabenseitig stand solche von € 9,044 zu buche, sodass aus dem ordentlichen Haushalt ein Überschuss von € 0,606 Mio. erwirtschaftet werden konnte.

Beim außerordentlichen Haushalt, als jenem, wo die anfallenden Ausgaben ganz oder teilweise aus außerordentlichen Einnahmen bestritten werden, konnte die Gemeinde einnahmeseitig aus der fortdauernden und einmaligen Gebarung Einnahmen von € 2,963 Mio. erzielen. Die außerordentlichen Ausgaben belaufen sich auf € 3,127 Mio., sodass hier ein Abgang von € 0,164 hingenommen werden musste.

Die Abgabenertragsanteile sowie das Kommunalsteueraufkommen decken bezogen auf die fortdauernden, d.h. regelmäßig wiederkehrenden Einnahmen rund 50 % derselben ab. Beide Einnahmenquellen stiegen gegenüber dem Vorjahr.



Die Liste der größten Kommunalsteuerzahler (Top 20) ist durchaus erwähnenswert, finden sich dort doch Unternehmen, die in der Öffentlichkeit wenig bekannt sind. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Zammer Betriebe für deren gutes Wirtschaften und deren Loyalität zu Zams bedanken und gleichzeitig appellieren, weiterhin zu Zams zu stehen. Die Gemeinde Zams wird im Rahmen der rechtlichen und faktischen Möglichkeiten weiterhin alles unternehmen, um für die Betriebe ein positives Umfeld zu schaffen.

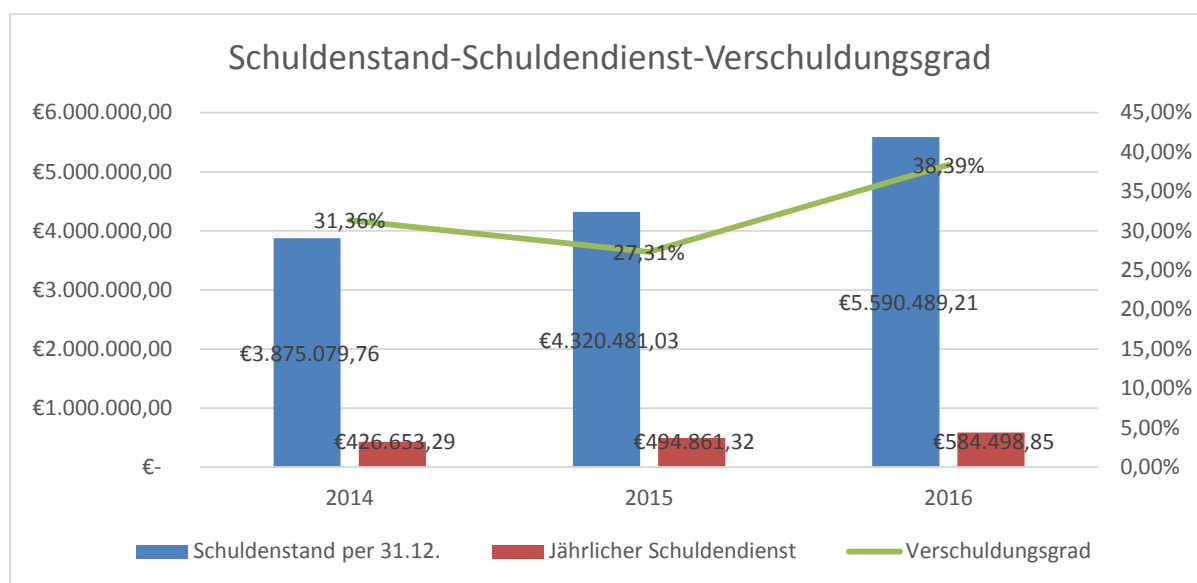
Reihung n. Aufkommen	Abgabenschuldner
1	Grissemann GmbH
2	Österr. Postbus AG
3	Falch GmbH
4	XXXLutz
5	Pathologie-Labor OEG
6	Goidinger Bau GmbH
7	Otto Platter GmbH
8	Bouvier Franz GmbH&Co KG
9	Raiffeisenbank Oberland eGen
10	Luzian Bouvier GmbH
11	ÖBB Holding AG
12	Prantauer GmbH
13	Traxl Konrad AT GmbH
14	Unser Lagerhaus GmbH
15	Mutterhaus Zams, Land-und Forstwirtschaft, Kronburg
16	TB Betonwerk Zams GmbH
17	St.Vinzenz Service GmbH
18	Lenhart Der Tischler GmbH
19	Grüner Ferd. & Co KG
20	Sodexo GmbH
Summe Aufkommen 1-20	€ 1.063.601,00
Gesamtaufkommen	1.459.280,00 €

Bei den fortdauernden, d.h. regelmäßig wiederkehrenden Ausgaben war in Summe eine Steigerung zu verzeichnen, nämlich von € 6,754 Mio. per 2015 auf nunmehr € 6,817 Mio.. Der Personalaufwand liegt bei etwas über 20,00 % der Gesamtausgaben. Der sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwand stieg um rund € 100.000,00 auf nunmehr € 1,497 Mio.. Merklich gestiegen sind auch die laufenden Transferzahlungen/Zuschüsse an Träger des öffentlichen Rechts. Diese liegen nunmehr bei € 3,251 und beträgt die Steigerung gegenüber dem Vorjahr immerhin 3,8 %. Diese Ausgabensammelstelle erreicht nunmehr 47,69 % der fortdauernden Ausgaben.

Von den Sachbereichen her gesehen, sind die Bereiche Unterricht und Erziehung, Soziales inkl. Altenpflege sowie Bau- bzw. Infrastrukturaufwendungen im Allgemeinen sehr ausgabenträchtig. Hier sind auch zum Teil beträchtliche Steigerungen zu verzeichnen. Markant sind die Steigerungen bei den Beiträge an das Land Tirol aus dem Titel Grundsicherung, bei den Aufwendungen für Altenpflege und bei den Beiträge an das Land Tirol aus dem Titel Tiroler Gesundheitsfonds.

Für die Venet Bergbahnen AG wurden in Summe Zahlungen von rd. € 316.000,00 getätigt:

Die Ausgaben der Gemeinde Zams für die Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Landeck-Zams (PSG) beliefen sich 2016 auf € 58.190,00.



Lag per 31.12.2014 der Stand an Fremdverbindlichkeiten noch bei € 3,875 Mio., kletterte dieser per 31.12.2015 auf € 4,32 Mio. und lag er zum 31.12.2016 bereits bei € 5,59 Mio.. Ähnlich verhält es sich mit der Entwicklung des Verschuldungsgrades im Vergleich 2014 auf 2016: Per 31.12.2014 lag dieser bei 31,36 %, per 31.12.2016 bei 38,39 %. Der Verschuldungsgrad wird ermittelt, indem der laufende Schuldendienst (Zins- und Kapitaltilgung) durch das Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung (dies wird ermittelt indem den fortdauernden Einnahmen die fortdauernden Ausgaben (ohne Schuldendienst) gegenüber gestellt werden) dividiert wird. Diese Quote weist der Gemeinde Zams eine mittlere Verschuldung zu. Bis 20 % wäre eine geringe Verschuldung, ab 51 % eine starke Verschuldung gegeben. Somit hat die Gemeinde Zams nach unten als auch nach oben noch Luft.

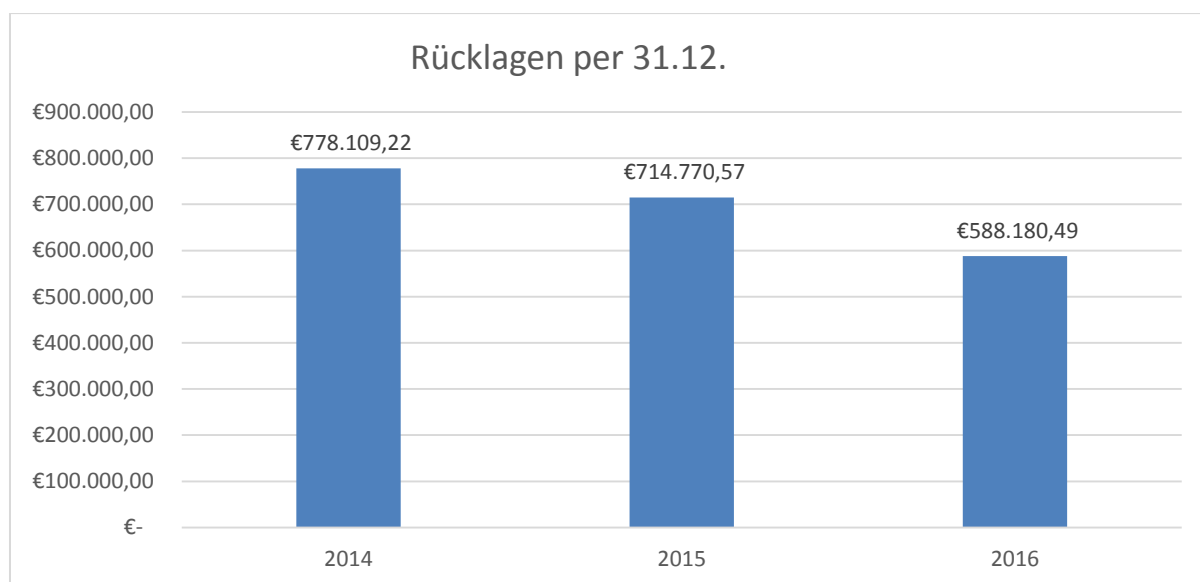
Weder im Schuldenstand selbst noch im Verschuldungsgrad ist der Stand der Haftungen berücksichtigt. Die Gemeinde Zams hat gegenüber Banken Haftungserklärungen für Dritte zum 31.12.2016 in Höhe von € 1,605 Mio. abgeben, dabei entfallen auf Haftungen aus dem Titel Venet Bergbahnen AG solche von € 1,422 Mio., der Rest auf die Gemeinde Immobilien KG. Das bei Gemeinden oft diskutierte Thema der ausgelagerten Schulden ist für Zams nicht relevant, da die Verbindlichkeiten der Immobilien KG über die angesprochenen Haftungen abgesichert sind und weitere ausgelagerte Verbindlichkeiten nicht bestehen. Sehr wohl zu bedenken sind aber die Verbindlichkeiten der einzelnen Verbände, an denen die Gemeinde beteiligt ist. Haften doch die angehörnden Gemeinden nach § 141 TGO Dritten gegenüber für die Verbindlichkeiten des Verbandes zur ungeteilten Hand.

Seniorenzentrum: € 1,438 Mio.

Neue Mittelschule: € 0,455 Mio.

Abwasserverband: € 6,105 Mio.

Die Rücklagen haben sich 2016 neuerlich reduziert. Gerade für die Infrastrukturprojekte im Bereich der Abwasserentsorgung wurden Rücklagen aufgelöst. In zeitlicher Hinsicht ergibt sich folgende Entwicklung:



Zusammenfassend kann der Jahresabschluss 2016 – wie bereits eingangs erwähnt – positiv gesehen werden. Allerdings zeichnet sich für die Zukunft ab, dass die Ausgaben in bestimmten Bereich markant steigen werden.

2017 wird das Thema Vorrückungstichtag neu und die damit einhergehenden Mehrkosten beim Personal zur Gänze schlagend. Dieses Thema wird auch bei den Verbänden und beim Krankenhaus durchschlagen. Hier wird sich zeigen, wie der Eigentümer, das Land Tirol und der Gemeindeverband St.Vinzenz dieses Thema handhaben können. Die Themenbereiche Soziales (Altenpflege) sowie Kinder- und Jugendziehung werden die Gemeinde in Zukunft vor erhebliche finanzielle Herausforderungen stellen. Es stehen gerade beim Seniorenzentrum Großinvestitionen ins Haus, kommt doch beim seit Jahren diskutierten Thema Erweiterung Seniorenzentrum Zams-Schönwies Bewegung in die Sache und rückt auch das Thema der Errichtung einer Schwer- und Übergangspflegeeinrichtung in den Vordergrund. Auch bei den Verbänden NMS Zams-Schönwies und Abwasserverband Zams-Landeck u.U. ist mit laufenden Investitionsvorhaben zu rechnen. Der Ausbau der Infrastruktur

(zB ABA Falterschein) bzw. die laufende Erneuerung derselben bindet weiterhin erhebliche Mittel.

Für die Zukunft zu bedenken ist auch der Stand an Fremdverbindlichkeiten. Dieser stieg über die Jahre sukzessive. Demgegenüber stehen langfristig ausgelegte Umsetzungen von Infrastrukturvorhaben bzw. Liegenschaftskäufe. Nichts desto trotz gilt es hier für die Zukunft vorsichtig zu agieren. Dass die Zinsen niedrig sind, ist aus Sicht eines Schuldners erfreulich, birgt aber für den Fall einer wohl in Zukunft eintretenden Zinserhöhung Risiken bzw. höhere Aufwendungen.

Der Jahresabschluss belegt klar, dass die Gemeinde die örtlichen Vereine und Institutionen (Feuerwehren) nach Möglichkeiten bestens unterstützt. Dies sollte nicht als Selbstverständlichkeit mit „Rechtsanspruch für die Zukunft“ gesehen werden.

Ich bedanke mich abschließend bei den Bürgern und den Betrieben für deren gute Zahlungsmoral und die insgesamt gute Zusammenarbeit. Dank gilt weiter dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für deren Engagement zum Wohl unserer Gemeinde.

Wortmeldungen:

Venier: sieht ausgabenseitig bei den Themenbereichen Personal, Soziales und Infrastruktur Handlungsbedarf. Personalseitig ist vor allem bei möglichen Anstellungen die Notwendigkeit zu hinterfragen. Eine ähnliche Sichtweise wird man bei Investitionen in Infrastrukturvorhaben an den Tag legen müssen. Einsparungspotential muss ausgeschöpft werden, um der Gemeinde einen finanziellen Spielraum zu erhalten. Der erwirtschaftete Überschuss ist aus seiner Sicht bereits verbraucht. Der Verschuldungsgrad ist seiner Ansicht nach vertretbar. Einnahmenseitig birgt ein hoher Abgabenertragsanteil auch die Gefahr von Abhängigkeit.

Frank: der steigende Verschuldungsgrad ist vor dem Hintergrund der getätigten Investitionen zu sehen. Er sieht im Personalaufwand nicht den Hauptausgabentreiber. Gerade im Kindergarten hat man das Angebot massiv ausgebaut, dies hat daher auch Auswirkungen beim Personalaufwand gezeigt. Dies war den Mandataren aber durchaus bewusst. Dass das Thema Vorrückungstichtag neu 2017 Spuren hinterlassen wird, steht außer Zweifel, dies ist gemeindeseitig aber nicht steuerbar. Die Kommunalsteuerentwicklung stimmt ihn positiv, die laufenden Infrastrukturinvestitionen sollten hier in der Zukunft Früchte tragen. Er ist mit dem Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2016 zufrieden. Sparsamkeit sollte bei der Gemeinde aber auch bei den Verbänden oberstes Ziel sein.

Vzbgm. Reheis: er sieht Licht und Schatten. Erfreulich sind die absoluten Steigerungen bei den Ertragsanteilen und Kommunalsteueraufkommen, wenngleich der budgetierte Wert bei Letzterem nicht erreicht wurde. Kritisch scheint ihm, dass die frei verfügbaren Mittel sukzessive sinken. Ein Gegensteuern wird schwierig sein, da die Ausgaben laufend steigen. Die Steigerungsraten bei den Transferzahlungen und dem Personalaufwand stimmen ihn nachdenklich. Zu bedenken ist, dass die Abgabenertragsanteilentwicklung 2017 ein Minus gegenüber dem Vorjahr ausweist. Dies sollte ein Warnsignal sein. Rücklagen können leider kaum mehr gebildet werden.

Beschlussfassung: Genehmigung des Jahresabschlusses 2016 gemäß dem vorliegenden Entwurf.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Bürgermeister gelobt Ersatzmandatar Markus Stubenböck nach § 28 TGO an.

Der Bürgermeister verlässt in Folge den Raum. An seiner Stelle nimmt Ersatzmandatar Markus Stubenböck Platz. Vizebürgermeister Reheis übernimmt den Vorsitz. Er ersucht um weitere Wortmeldungen.

Venier, Frank: bescheinigen dem Bürgermeister, dass er auf die Einhaltung der Budgetdisziplin achtet.

Venier: hält nochmals fest, dass die Quote der frei verfügbaren Mittel ausgebaut werden muss. Beim Personalaufwand stellt er klar, dass vor allem bei Neueinstellungen Vorsicht an den Tag gelegt werden muss.

Beschlussfassung: Dem Bürgermeister wird die Entlastung erteilt.
Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz.

Zu Pkt. 5) Beschlussfassung über Angelegenheiten des Raumordnungs- und Wirtschaftsentwicklungsausschusses.

Obmann Grüner berichtet von der Sitzung vom 21.03.2017

GR Venier verlässt um 18:00 Uhr den Raum.

a) Auflage und Erlassung der Änderung Flächenwidmungsplan Venier Mathias, KG Zamserberg, inkl. geringfügiger Arrondierungswidmung der Nachbargrundstücke (Schaffung einheitlicher Bauplatzwidmungen)

Auf der Gp. 96/4 KG Zamserberg plant der Eigentümer ein Wohnhaus zu errichten. Die Fläche ist dzt. als Freiland gewidmet. Vor dem Hintergrund der baulichen Maßnahme wurde in der GR-Sitzung vom 06.03.17 die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes beschlossen. Diesbezüglich läuft dzt. noch das Aushangverfahren. Neben der Umwidmung der Gp. 96/4 sind auch Arrondierungswidmungen angrenzender Parzellen erforderlich

Beschlussfassung: Erlassung der nachstehenden Verordnung.

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen wegen Abwesenheit (Venier).

Der Gemeinderat der Gemeinde Zams hat in seiner Sitzung vom 30. März 2017 zu Tagesordnungspunkt 5 gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBI. Nr. 101, beschlossen, den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 16. März 2017, mit der Planungsnummer 630-2017-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Zams im Bereich 99, 96/3, 96/4, 50, 96/1 KG 84016 Zamserberg (zur Gänze/zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Zams vor:

Umwidmung G r u n d s t ü c k 50 KG 84016 Zamserberg (70630) (rund 56 m²) von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Freiland § 41

weilers G r u n d s t ü c k 96/1 KG 84016 Zamserberg (70630) (rund 10 m²) von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Freiland § 41

weilers G r u n d s t ü c k 96/3 KG 84016 Zamserberg (70630) (rund 25 m²) von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weilers G r u n d s t ü c k 96/4 KG 84016 Zamserberg (70630) (rund 611 m²) von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstücke 99 KG 84016 Zamserberg (70630) (rund 11 m²) von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Personen, die in der Gemeinde Zams ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Zams eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die Kundmachung kann auch auf der Homepage der Gemeinde unter <http://www.zams.gv.at> abgerufen werden.

GR Venier betritt um 18:05 den Raum.

Zu Pkt. 6) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Planungs- und Infrastrukturausschusses.

Obmann Venier berichtet von der Sitzung vom 22.03.2017

a) Beratungen mit DI Feichtinger

Im Rahmen einer vor Ort-Besichtigung wurden die Baumaßnahmen rund um die ABA/WVA Finais begutachtet. Ebenso vorgestellt wurde das Projekt ABA Falterschein, welches infolge im Rahmen einer Gemeindeversammlung präsentiert werden soll. Das Projekt ABA Unterreit wurde ebenso besprochen. Abschließend wurde über den sich aus Altersgründen abzeichnenden beruflichen Rückzug von DI Feichtinger bzw. dessen Nachfolge im Bereich Planung Siedlungswasserbau gesprochen.

b) Auftragsvergabe Ankündigungstafel für Vereine:

Es liegen Angebote der Firmen Metallbau Stark, Kappl, und Schlosserei Konrad, Imsterberg, vor. Zammer Unternehmen haben trotz Einladung nicht angeboten. Es stehen zwei Standorte zur Auswahl, wobei der endgültige Standort noch nicht fest steht.

Beschlussfassung: Vergabe der Arbeiten an die billigstbietende Firma Metallbau Stark, Kappl, mit einer Angebotssumme von € 1.595,00 netto (d.s. € 1.914,00 brutto). Die Kosten sind damit im Budget gedeckt.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

c) Kurzberichte:

- Das Thema Standort Trampolin wird weiter verfolgt.
- Der Parkplatz beim Kindergarten wurde diese Woche generalsaniert.
- Die Besprechung hinsichtlich der Schaffung von Parkplätzen beim Lochputz (Verlegung von Parkplätzen) brachte zutage, dass dzt. kein Handlungsbedarf gegeben ist.
- Die Ersatzstraße Zufahrt Recyclinghof wird Ende kommender Woche fertig gestellt.

d) Auftragsvergabe Straßenbauarbeiten Linksabbiegespur Finais:

Dankenswerter Weise übernimmt das Land Tirol bei diesem Gemeindebauvorhaben die Ausschreibung samt Bauaufsicht. Sieben Bauunternehmen haben angeboten, wobei die

Bandbreite der Angebote von € 141.000 bis € 245.000 breit gefächert ist. Billigstbietend ist die Fa. Fröschl, Hall, mit einem Angebotspreis von € 141.077,56 (brutto). Der Prüfbericht liegt ebenso vor. Man bewegt sich innerhalb des Budgetrahmens und hat sich allein vom Angebotspreis die Verschiebung auf 2017 gelohnt.

Beschlussfassung: Vergabe der Arbeiten an die billigstbietende Firma Fröschl AG & Co KG, Hall, mit einer Angebotssumme von € 141.077,56 brutto.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Zu Pkt. 7) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Sport-, Kultur- und Jugendausschusses.

Obmann Vzbgm. Reheis berichtet von der Sitzung vom 16.03.2017:

a) Jugendbefragung

Das Ergebnis wurde im Ausschuss nachbesprochen. Insbesondere die Themen Neuerrichtung des Trampolins, Erstellung eines Jahresplanes für das in der Gemeinde angebotene Freizeitangebot, Bildung eines Jugendgemeinderates und Schaffung eines Jugendraumes wurde als vorrangig genannt. Die Gemeinde wird versuchen, diese Wünsche bestmöglich um zu setzen.

Bgm: schlägt vor, hinsichtlich des Jugendgemeinderates GR Wolf mit der Umsetzung zu betrauen, weil er entsprechende Erfahrungen zu diesem Thema aufweisen kann.

Beschlussfassung: Betrauung von GR Wolf mit der Umsetzung des Jugend-Gemeinderates.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

b) Verschiedene Berichte

- Hinsichtlich des Erlasses der Saalbenutzungsmiete NMS iRd Bezirksfeuerwehrtag am 28.04.17 dankt er dem Obmann NMS.
- Die Fortschreibung des Heimatbuches ist noch nicht abgeschlossen.
- Die Blumenschmuckveranstaltung ist für den 09.04.16 fixiert. Thema des Vortrages von Fr. Thöny-Kohler sind Kräuter.
- Mit 31.03.17 wird die Ausstellung „alte Ansicht von Zams auf Postkarten“ im Riefengebäude eröffnet. Begleitende dazu wird Roland Böck Bilder zum Thema Venet ausstellen.

Zu Pkt. 8) Berichte, Anträge und Beschlussfassung über Angelegenheiten des Wohnungs-, Sozial- und Gesundheitsausschusses.

Obfrau Caroline Hammerl berichtet von der Sitzung vom 15.03.2017:

- a) Wohnungsvergabe: in der Rease konnte die Wohnung mit 106 m² vergeben werden. Die Kleinwohnung mit 45 m² ist noch frei, wobei hier ein Interessent bekannt ist.
- b) Wohnungswerberliste: es steht der Vorschlag im Raum, dass angeschriebene Personen im Rahmen der Aktualisierung der Wohnungswerberliste – welche keine Rückantwort tätigen – von derselben gestrichen werden. Dies, um einerseits die Liste gering zu halten und gleichzeitig dem Thema der „Karteileichen“ Herr zu werden. Neuerlich bewerben könne sich diese Personen in späterer Folge selbstverständlich. Dazu wird im kommenden Ausschuss über den Entwurf einer angepassten Richtlinie beraten.
- c) NHT Rease: es gibt im Objekt Rease 2 erhebliche Missstände, was die Reinlichkeit und die feuerpolizeilichen Agenden (Lagerung brennbarer Sachen in der

Tiefgarage durch Mieter) betrifft. Es wird eine Begehung unter Beziehung eines Vertreters der FFW Zams sowie des Hausmeisters erfolgen.

- d) Der Ausflug für pflegende Angehörige ins Naturparkhaus Kaunergrat wurde auf 19.05.17 terminisiert. Allerdings muss eine Mindestteilnehmerzahl von zehn Personen gegeben sein.

Zu Pkt. 9) Beratung und Beschluss über die Übernahme einer Straßenteilfläche im Bereich Innstraße in das öffentliche Gut mittels Verfahrensabwicklung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz.

Bgm: im Zuge der Erlassung eines Bebauungsplanes für das Bauvorhaben der NHT nördlich der Innstraße wurde mit derselben die Abtretung eines 1,5 Meter breiten Grundstreifens entlang der Innstraße vereinbart. Dies trifft in Summe eine Fläche von 85 m², welche infolge in das öffentliche Gut übernommen werden. Die Abwicklung selbst erfolgt nach den Bestimmungen des § 15 Liegenschaftsteilungsgesetzes.

Beschlussfassung: Erlassung der nachstehenden V e r o r d n u n g:

Gemäß Vermessungsurkunde Vermessung AVT ZT GmbH, GZ 86961.1/16/A, wird im Bereich Innstraße die Teilfläche 1 (85 m²) von ihrer Ursprungsparzelle Gp. 362/2 abgetrennt und mit der Gp. 2602/6 (Öffentliches Gut) vereinigt.

V e r o r d n u n g

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung iVm § 68 der Tiroler Gemeindeordnung iVm § 13 des Tiroler Straßengesetzes wird unter Bezugnahme auf die Vermessungsurkunde Vermessung AVT ZT GmbH, GZ 86961.1/16/A, verordnet, dass im Bereich Innstraße die Teilfläche 1 (85 m²) von ihrer Ursprungsparzelle Gp. 362/2 abgetrennt und mit der Gp. 2602/6 (Öffentliches Gut) vereinigt wird.

Damit wird diese Teilfläche zur Gemeindestraße erklärt und als öffentliches Gut der Gemeinde Zams gewidmet (Inkamerierung).

Die Verfahrensabwicklung erfolgt nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz.

Die vorgenannte Vermessungsurkunde liegt auf dem Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Beschluss wird für 2 Wochen kundgemacht.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 10) Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages (Leitungsrecht) im Bereich Am Sargen.

Bgm: im Bereich am Sargen plant Hr. Thomas Marth die in seinem Eigentum stehende Bp. .284 mit einem Wohnhaus zu bebauen. Das Bestandsgebäude wird geschliffen. In diesem Grundstück verläuft ein überörtlicher Abwasserkanal der Gemeinde. Aus diesem Grunde wurde mit Hr. Marth ein Dienstbarkeitsbestellungsvertrag vereinbart. Der vorliegende Entwurf wurde von Hr. Marth befürwortet, vom Gemeindevorstand ebenso. Dort wurde angeregt, dass für eine zukünftige Aufweitung ebenso Vorkehrung getroffen werden möge. Infolge wurde der Planer DI Feichtinger kontaktiert und hat dieser zu verstehen gegeben, dass eine solche Einzelmaßnahme nicht zielführend ist. Die Dienstbarkeit wird im Grundbuch angemerkt.

Beschlussfassung: Zustimmung zu dem einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildenden Dienstbarkeitsbestellungsvertrag.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 11) Verschiedene Berichte.

a) Venet Bergbahnen AG – Forderungsumwandlung (Zeitraum 01.05.16-30.04.17).
Die Venet Bergbahnen AG hat vor dem Hintergrund ihrer Eigenkapitalschwäche wie in den Vorjahren bei den Eigentümergemeinden Zams und Landeck angesucht, ob die derenseits gegenüber der Venet Bergbahnen AG in Form von Darlehen getätigte Zahlungen im Zeitraum 01.05.2016 bis 30.04.2017 mittels Forderungsverzicht in einen Gesellschafterzuschuss um gewandelt werden könnten. Dies betrifft folgende Zahlungen aus Sicht der Gemeinde Zams:

Buchungsdatum	Titel (WJ 01.05.2016 – 30.04.2017)	Betrag in €
31.12.2016	Zuschuss Pistenpräparierung 2015/16	5.000,00
<i>Bis 30.04.2017</i>	<i>Zuschuss Pistenpräparierung 2016/17</i>	<i>5.000,00</i>
02.03.2017	Investitionsbeitrag (Diff.zu DL 532404823), 1. Tranche 17	29.880,53
<i>Bis 30.04.2017</i>	<i>Investitionsbeitrag (Diff.zu DL 532404823), 2. Tranche 17</i>	<i>29.880,53</i>
01.08.2016	Tilgung DL VB 532404734, 2. Rate 2016	51.937,65
01.08.2016	Tilgung DL VB 532404823, 2. Rate 2016	32.805,00
01.02.2016	Tilgung DL VB 532404734, 1. Rate 2017	51.937,65
01.02.2017	Tilgung DL VB 532404823, 1. Rate 2017	32.805,00
16.06.2016	Abgangsdeckelungsbetrag 2015/16	81.818,18
13.02.2017	Außerordentlicher Verlustabdeckung	81.818,18
01.03.2017	Abgangsdeckelungsbetrag 2016/17, 1. Tranche	40.909,09
<i>Bis 30.04.2017</i>	<i>Abgangsdeckelungsbetrag 2016/17, 2. Tranche</i>	<i>40.909,09</i>
Summe		484.700,90

Beschlussfassung: Der Gemeinderat von Zams beschließt in der Sitzung vom 30.03.2017, für die nachfolgend angeführten, von Seiten der Gemeinde Zams gegenüber der Venet Bergbahnen AG in Form von Darlehen getätigte Zahlungen im Zeitraum 01.05.2016 bis 30.04.2017, einen Forderungsverzicht abzugeben bzw. diese Zahlungen in einen Gesellschafterzuschuss um zu wandeln. Dieser Beschluss ist an die Bedingung geknüpft, dass seitens der Stadtgemeinde Landeck ein auf die einzeln angeführten Forderungstitel gleichlautenden Umwandlungsbeschluss gefasst wird. Betraglich allerdings angepasst an deren jeweiligen Aktienanteil.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

b) Venet Bergbahnen AG – Auszahlung der 2.Tranchen zu Überlings- und Abgangsdeckelungsbetrag

Die Bahn hat um Auszahlung der 2. Tranchen des Abgangsdeckelungsbetrages von € 40.909,09 sowie des Überlingsbetrages von € 29.880,53 angesucht.

Beschlussfassung: Auszahlung der beiden Tranchen.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 12) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Ende: 19:35 Uhr bzw. 19:55 Uhr nach dem nicht öffentlichen Teil

Der Schriftführer:

Für den Gemeinderat: